

Dokumentation Planungsbeteiligung

Empfänger:	SAGA Siedlungsaktiengesellschaft Hamburg OE 61, Arne Warstat und Stephan Meyer Postfach 570231 22771 Hamburg
Thema:	StEF 2 Meiendorf, Planungsbeteiligung Lapplandring, Wild- schwanbrook (WI 6083 / WI 80501 / WI 50501 / WI 6231)
Quartier/Gebiet:	Meiendorf
Leistungsbereich:	Quartiersarbeit / Information und Beteiligung
Leistungszeit:	04.10. und 05.10.2022
PQ-Projektnummer:	01-61-22059
Kontakt:	Nicolas Schroeder, Telefon 040 / 42 666 9740 nschroeder@proquartier.hamburg Clara Henn, Telefon 040 / 42 666 9750 chenn@proquartier.hamburg

Team Consulting und Quartiersarbeit
Teamleitung Nicolas Schroeder, Telefon 040 / 42 666 9740
nschroeder@proquartier.hamburg

Inhalt

1. Planungsbereich	3
2. Projektinhalt	4
3. Öffentlichkeitsarbeit	4
4. Beteiligung	5
5. Wünsche und Vorstellungen	6
6. Auswertung der Telefonbefragung	11
7. Fokussierung der Schwerpunkte	15

1. Planungsbereich

Die zu beplanenden Flächen verteilen sich weitläufig im Anschauungsgebiet. Insgesamt sind fünf Spielplatzflächen und zwei Multibewegungsflächen betroffen (s. Abb. 1). Teilweise handelt es sich um Plätze im Hinterhof der Gebäude, an anderen Stellen haben die Bewegungsflächen eine übergeordnete Bedeutung inne, da sie unter anderem auch vom dortigen Jugendclub und diversen Kitas genutzt werden.



Abbildung 1: Karte mit Planbereichen, Verortung der Standorte.

Standort 1:

Zwischen Wohnhäusern und der Straße befinden sich zwei Grünflächen. Auf der südlichen Fläche finden sich ein paar wenige Spielgeräte, wie z. B. Schaukeln. Zudem ist diese Fläche mithilfe eines Zaunes von dem Gehweg und den parkenden Autos getrennt. Auffällig sind vor allem mehrere Betonröhren auf beiden Flächen, die zum Durchkrabbeln einladen, jedoch schon in die Jahre gekommen sind.

Standort 2:

Hier ist eine vergleichbare Situation zu Standort 1. Hinter den Wohnhäusern befinden sich zwei Wiesen, wobei wenige Spielgeräte vorhanden sind. Die Nähe zu dem nördlich gelegenen, städtischen Spielplatz ist zu beachten, da dort bereits ein gewisses Angebot an Spielgeräten vorhanden ist.

Standort 3:

Zur rechten Seite des Weges befindet sich ein kleiner Spielplatz, zur linken ein in die Jahre gekommener Bolzplatz, der aus Sicherheitsgründen seit einiger Zeit geschlossen ist. Der

Bolzplatz wird von vielen Bäumen umgeben, was die Pflege des Platzes erschwert. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung geht es auch darum zu eruieren, ob und in welcher Gestaltung ein Sportangebot zukünftig hier Platz findet.

Standort 4:

Hinter dem Bolzplatz befindet sich ein ehemaliger Spielplatz, wobei hier keinerlei Spielgeräte mehr vorhanden sind. Der Lichteinfall ist sehr gering, da der Platz ringsum von Bäumen, Sträuchern und Gehölz umgeben ist. Er ist nur schwer einsehbar. Diese Situation führte in der Vergangenheit zu einer Zweckentfremdung des Platzes durch andere NutzerInnen, sodass die Spielgeräte abgebaut wurden. Es ist daher zu überlegen, wie der Platz transparenter gestaltet und wieder für die Mietparteien nutzbar gemacht werden kann.

Standort 5:

Die Häuser Wildschwanbrook 8 bis 18 haben zur Straße hin einen Parkplatz sowie Müllstände und im Hinterhof einen kleinen Spielplatz mit nur noch wenigen Spielgeräten. Direkt am Spielplatz vorbei führt ein inoffizieller Trampelpfad, welcher aufgrund einer ungenügenden offiziellen Wegeführung stark frequentiert wird, u. a. auch zum Hundausführen. Daher ist zu diskutieren, inwiefern eine bauliche Abgrenzung des Spielplatzes vom Weg sinnvoll ist, um die Privatheit des Platzes zu sichern.

Standort 6 und 7:

Ein in die Jahre gekommener Spielplatz (6) und ein Bolzplatz (7) befinden sich zwischen den Wohnhäusern und dem Parkplatz. Der Bolzplatz ist aktuell geöffnet und wird gut von den Kindern und Jugendlichen angenommen. Allerdings ist vor allem der Bodenbelag an vielen Stellen beschädigt. Der Spielplatz bietet verschiedene Gelegenheiten zum Spielen, v. a. für kleinere Kinder. Nach Aussage der Kinder vor Ort werden ein paar der Spielgeräte jedoch kaum angenommen.

2. Projektinhalt

Unter Inanspruchnahme von Fördermitteln des Stadtentwicklungsfonds „Lebendige Quartiere“ (künftig: StEF) ist eine Wohnumfeldverbesserung durch unterschiedliche Maßnahmen geplant. So sollen die Erneuerung der Spielflächen und das Schaffen von Aufenthaltsmöglichkeiten das Gemeinschaftsleben im Quartier fördern. Ebenfalls sollen barrierefreie Wege mit neuer Beleuchtung, weitere Abstellmöglichkeiten von Fahrrädern und Rollatoren/Kinderwagen die Mobilität und Sicherheit verbessern. Die Instandsetzung/ Neuanlage von Mietergärten oder das Schaffen von Gemeinschaftsgärten sowie die Ausweisung von Flächen für Natur- und Artenschutz sollen neben dem ökologischen Bewusstsein das Zusammenleben im Quartier zusätzlich unterstützen.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Alle Mieterinnen und Mieter des betreffenden Quartiers erhielten ein Rundschreiben, das über die Beteiligungsaktion und alles Wissenswerte dazu informierte. Ebenfalls wurden im gesamten Quartier Plakate aufgehängt, die auf den Termin der Beteiligung hinwiesen. Über den darauf abgebildeten QR-Code gelangen Interessierte auf die Website des Projektes: www.beteiligung.meiendorf.de. Hier wird das Projekt erläutert, der Termin zur Beteiligung veröffentlicht, erste Anregungen gegeben und es können Wünsche und Vorschläge bereits online mitgeteilt werden. Zur Intensivierung der Beteiligung wurde darüber hinaus auch noch nach der ersten Beteiligung mithilfe weiterer Plakate und Briefkasteneinwürfen auf die Möglichkeit zur Online-

Beteiligung hingewiesen. Auf eine zusätzlich durchgeführte Telefonbefragung wurde zudem in einem gesonderten Mieterbrief hingewiesen.

4. Beteiligung

Die Veranstaltungen am 04.10.2022 und 05.10.2022 wurden von insgesamt rund 25 Menschen besucht. Hinzu kamen 11 Beteiligungen über die Online-Plattform. Am ersten Termin waren vor allem SeniorInnen vertreten, beim zweiten waren einige Kinder und Jugendliche unter den Befragten. Interessierte kamen vorwiegend aus dem Quartier. Vor Ort waren MitarbeiterInnen der SAGA (OE 61 und GS 33) und ProQuartier anwesend. Da noch kein Planungsbüro beauftragt ist, waren keine Planer vor Ort. Erfreulicherweise kamen vom nahegelegenen Jugendclub mehrere Interessierte, die die Meinungen der Jugendlichen repräsentierten. Daneben meldeten sich einige Interessierte sowie die örtliche Kita, welche an den Terminen nicht erscheinen konnten, telefonisch bei ProQuartier.

Erstmals wurde für eine Beteiligung das Format eines Ideen-Spazierganges gewählt. Dabei wurden an insgesamt zwei Terminen die verschiedenen, zu beplanenden Orte besucht und mit den TeilnehmerInnen besprochen. Ideen, Vorschläge und Wünsche sowie identifizierte Probleme wurden daraufhin in „Wahlboxen“ geworfen, wobei jeder Standort mit einer eigenen Box ausgestattet war. Somit ließ sich im Anschluss nachvollziehen, welche Anregungen zu welchen Standorten gehörten. Als Hilfestellung für die TeilnehmerInnen wurden darüber hinaus Beispielbilder gezeigt, um die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten im Zuge der Erneuerung aufzuzeigen.



Aufgrund einer geringen Teilnehmerzahl aus der WI 6231 an der Beteiligung wurde eine zusätzliche Telefonbefragung dieser Bewohnerschaft am 28. Und 29. November 2022 durchgeführt. An der telefonischen Befragung nahmen 23 Personen teil. Die Ergebnisse der Befragung werden in Kapitel 6. vorgestellt.

5. Wünsche und Vorstellungen

Im Zuge der Beteiligung wurden verschiedene Anregungen zusammengetragen. Die meisten beziehen sich auf bestimmte Standorte, manche hingegen betrachten das gesamte Gebiet. Die Anregungen werden im Folgenden pro Standort getrennt aufgeführt. Für die genaue Verortung siehe Abbildung 2.

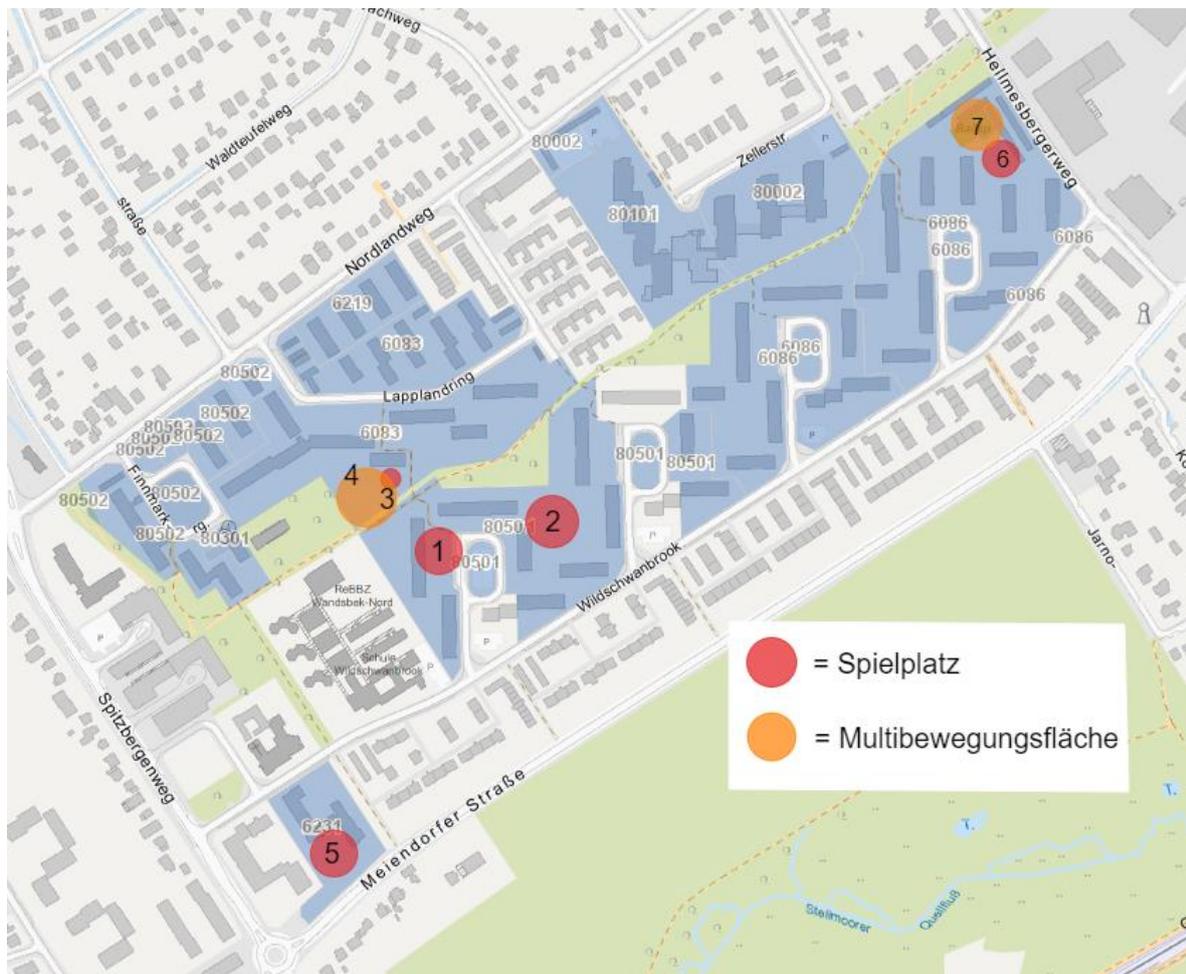


Abbildung 2: Verortung und Nummerierung der Beteiligungsstandorte.

Allgemeine Anregungen zu dem gesamten Gebiet:

Meißendorf Teil 1:

- Falsche Verwendung der Müllstände beanstandet
- Verbesserte Müllentsorgungssituation gewünscht
- Energie-Bike zum Produzieren von Strom z. B., um das Smartphone aufzuladen
- Rückmeldung von der Kita: Generell fehlen den Kindern Klettermöglichkeiten im Quartier. Jedoch keine Kletterwand, sondern Spielelemente, die in die Höhe führen. Auf dem Raketenspielfeld ist ein zu hohes Element für Krippenkinder.

Meißendorf Teil 2:

- Mülltourismus [Anm.: Damit ist das illegale Abladen von Sperrmüll auf den SAGA-Flächen durch fremde Personen gemeint.]
- Beleuchtung entlang der Wege
- Zu viel Beleuchtung kostet Geld!
- Fahrradschuppen /-boxen draußen oder eine Sammelgarage (Wunsch aus Haus Wildschwanbrook 197)
- Neue Fahrradabstellmöglichkeiten vor den Häusern
- Kleine, eingezäunte Hundeauslaufzone
- Sitzgelegenheiten entlang der Wege für SeniorInnen

Online-Anregungen:

- Problem: Der Pavillon zwischen Wildschwanbrook und Lapplandring wird häufig für laute Partys genutzt. --> Müll und Glasbruch nahe des Spielplatzes. [Anm.: Der Pavillon befindet sich auf städtischem Grund.]
- Mehr Angebot für SeniorInnen gewünscht: mehr Sitzgelegenheiten, bestenfalls so ausgerichtet, dass sie zum Reden und gemeinsamen Sitzen einladen.
- Wunsch nach einem Seniorentreff, bestenfalls in Form eines kleinen Cafés, auch für einen Spielertreff.
- Kaputte Bänke ersetzen.
- Durch Sitzgelegenheiten die Fußläufigkeit von SeniorInnen unterstützen.
- Bessere Beleuchtung vom kleinen Park in Richtung Penny gewünscht.
- Beleuchtung: der ca. 30m lange Fußweg vom Finnmarkring zu dem Hauseingang Nordlandweg 38c ist bei Dämmerung / Dunkelheit unzureichend beleuchtet. Lichtquelle auf halber Strecke, gegebenenfalls mit Bewegungsmelder gewünscht.
- Licht in den einzelnen Kellerräumen gewünscht
- Garagen für Kinderwagen/Kinderbuggy gewünscht, da die Lagerung in den Treppenhäusern untersagt ist und dies für Eltern einfacher wäre.
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder verbessern und Anzahl erhöhen. Problem aktuell: Vor dem Gebäude nur zwei kleine Bügel.
- Motorradstellplatz gewünscht, wo einst der Altkleidercontainer stand.
- Erhaltung eines Bolzplatzes gewünscht.
- Die Fitnessgeräte in der Nähe werden kaum genutzt.
- Für ältere Jugendliche sollte es einen Platz zum Fußball und Basketball geben.
- Mehr Schaukeln, Rutschen und eine Seilbahn gewünscht

Standort 1:

- Aufenthalt:
- Beleuchtung am Spielplatz fehlt --> verbessern
- Sitzgelegenheiten ohne Tische für Eltern gewünscht
- Sitzgelegenheiten mit Tischen gewünscht
- Natur:
- Insekten-Blühwiese rund um den nördlichen Teil
- Gemeinschaftsprojekte:
- Kunstprojekt: Sitzgelegenheiten in Mosaik-Gestaltung
- Generell Aktionen mit Beteiligung gewünscht
- Rohre wieder bunt machen oder Lichter daran --> Ideen! Zusammenarbeit mit dem Jugendclub gewünscht [Anm.: Vorschlag kam vom Jugendclub)
- Spielen:
- Eine Rutsche (Mehrfachnennung)
- Klettergerüst



- Betonrohre extrem laut wegen Jugendlichen --> Demontage gewünscht

Standort 2:

- Aufenthalt:
- Wegebeleuchtung verbessern
- Kette --> Zusammenwachsen der verschiedenen Teile [Anm.: gemeint ist, dass der Standort als eine Einheit wahrgenommen wird und nicht als zwei voneinander unabhängige Wiesen]
- Solarbank mit Handy-Auflademöglichkeit; Besucher: Energie-Bike
- Natur:
- Blumenwiese
- Spielen:
- Baumstämme mit Wurzeln (wie in Rahlstedt Ost)
- Tischtennisplatte
- Trampolin
- Drehscheibe (wie in Rahlstedt Ost)



Standort 3:

- Aufenthalt:
- Beleuchtung ausbauen und verbessern
- Zeit für Beleuchtung beachten
- Ein Bolzplatz hier wäre zu laut. Ist nicht bewohnerfreundlich.
- Treffpunkt für ältere Leute schaffen
- Natur:
- Blühwiesen
- Spielen:
- Seilbahn (geräuschgedämmt)
- Die Hängegeräte auf dem Spielplatz werden nicht genutzt
- Schachbrett auf dem Boden (evtl. ab 14:00 Uhr) / oder als Tisch?
- Basketball (gibt es laut einem Teilnehmer schon Angebote)
- Bewegung:
- Wünsche des Jugendclubs:
- Mehr-Generationen-Bewegungsmöglichkeiten analog zu mitgesendeten Beispielfildern (dazu gehört Calisthenics, Trimm-Dich-Pfade, Erklär-Schilder zu den einzelnen Übungen u.v.m.)
- Hauptsächlich Sportgeräte zum Trainieren & Parcours (s. Bilder)
- Auf einer Seite ein Basketballkorb mit Stoffnetz, neuem Gummiboden und neuem Backboard
- Parcours!
- Kletterwand (an Gitter)
- Gemeinschaftsprojekt
- move! als gute Möglichkeit, die Nutzung der neuen Geräte zu fördern



Standort 4:

- Aufenthalt:
- Spielplatz ist leer
- Transparenter und einsehbarer gestalten, Unterholz entfernen

- Bolzplatz zum Spielplatz hin öffnen

Standort 5:

- Aufenthalt:
- Barrierefreiheit: Stufe nach der Unterführung
- Gehölz öffnen, v.a. am Weg
- Wegeführung zur Bushaltestelle überdenken
- Beleuchtung verbessern und überarbeiten (Mehrfachnennung)
- Bank entfernen an der (überdachten) Ecke wegen Fremdnutzung
- Trennung von Spielplatz und Weg gewünscht, damit der Spielplatz privater wird
- Sauberkeit:
- Müllstände sind häufig überfüllt
- Überarbeitung des Müllstandplatzes gewünscht



Standort 6:



- Aufenthalt:
- Keine Beleuchtung bei Spielplatz vorhanden
- Mülleimer mit Aschenbecher auf dem Spielplatz, da dort viele Zigarettenstummel sind
- Rückenlehne an den Bänken gewünscht
- Bodenplatten sind uneben --> Kinder fallen hin
- Bewegung:
- Calisthenics anbieten
- Sportspielplatz --> mehr Sportgeräte (Jugendclub)
- Spielen:
- Spielplatz größer machen
- Kleinkinderspielplatz soll erhalten bleiben
- Spielplatz auch für größere Kinder gestalten
- Kleinkinderschaukel (aus der die Kinder nicht rausfallen können)
- (Größere) Schaukel (Mehrfachnennung)

- Parcours für Fahrrad auf der Wiese [Anm.: Parcours beim Jugendclub ist für Fahrräder gesperrt.)
- Trampolin (wie in der Schule im Wildschwanbrook) (Mehrfachnennung)
- Feuerwehrtange
- Kleines Haus oder Schloss zum Spielen
- Spielplatz für ältere Kinder (Burg & Schloss) [Anm.: bei dem Bereich für Kleinkinder ist bereits eine kleine Burg, daher kam die Idee mit dem Schloss für größere Kinder]
- Schloss mit Turm & Rutschen nach unten
- Klettermöglichkeiten am Schloss
- Trampolin und Bällebad im Schloss
- Graffiti in Anime-Style an das Schloss (Naruto)
- Das Spielgerät mit dem Dings weg und hier das Schloss hin [Anm.: mit „Dings“ ist das Spielgerät direkt am Bolzplatz gemeint, auf das man sich stellen kann und mit den Beinen nach rechts und links schwingt; dieses Gerät wird laut den Kindern nicht verwendet]
- Höhe des Schlosses in etwa so wie der eine Mast auf dem Spielplatz
- Zeichnung des Schlosses:



Standort 7:



- Aufenthalt:
- Zaun wird weiterhin gewünscht
- Das Gitter ist laut & zu niedrig (Ballabfangnetze)
- Gute Ballfangnetze gewünscht, ohne Verletzungsgefahr

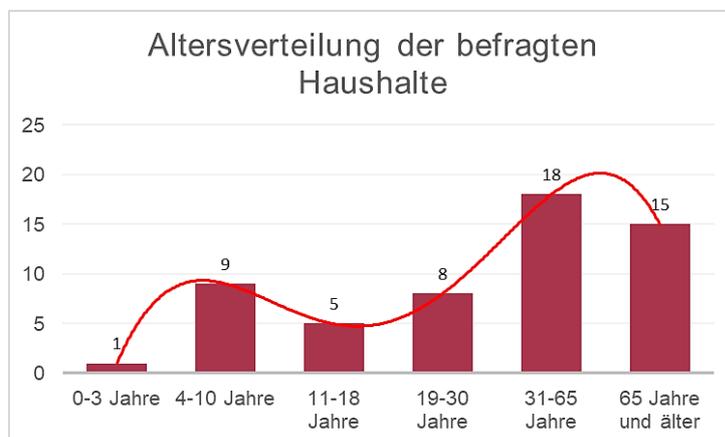
- Der Platz ist nicht von Bäumen umstanden, das ist ein Vorteil
- Bälle fliegen teils auf Garagen / Autos
- Spielen:
- Streetball-Körbe sollen bleiben (mind. 2)
- Bolz- und Basketballplatz soll bleiben
- Boden hat Löcher, Platz braucht einen neuen Boden
- Rasen auf Bolzplatz gewünscht
- Linien nachziehen und erneuern auf der Sportfläche
- Bewegung:
- Kunstrasen (Jugendclub)
- Fitness-Geräte

6. Auswertung der Telefonbefragung

Aufgrund der geringen Anzahl an Teilnehmenden aus der WI 6231 während der Beteiligung vor Ort, wurde kurzfristig eine Telefonbefragung gestartet. Die MieterInnen wurden frühzeitig vor der Befragung postalisch angeschrieben und über den Vorgang sowie ihre Datenschutzrechte informiert. Zudem wurden ausschließlich jene MieterInnen in die Befragung aufgenommen, welche dies zuvor schriftlich erlaubt hatten. Am 28. November zwischen 9:00 und 16:00 Uhr wurden die MieterInnen angerufen und anhand eines vorformulierten Fragebogens befragt. Es wurden 56 Haushalte angerufen und insgesamt 23 Personen befragt. Die Auswertung wurde via Excel vorgenommen und die Ergebnisse wurden grafisch aufbereitet. Sie sind auf den folgenden Seiten zu sehen.

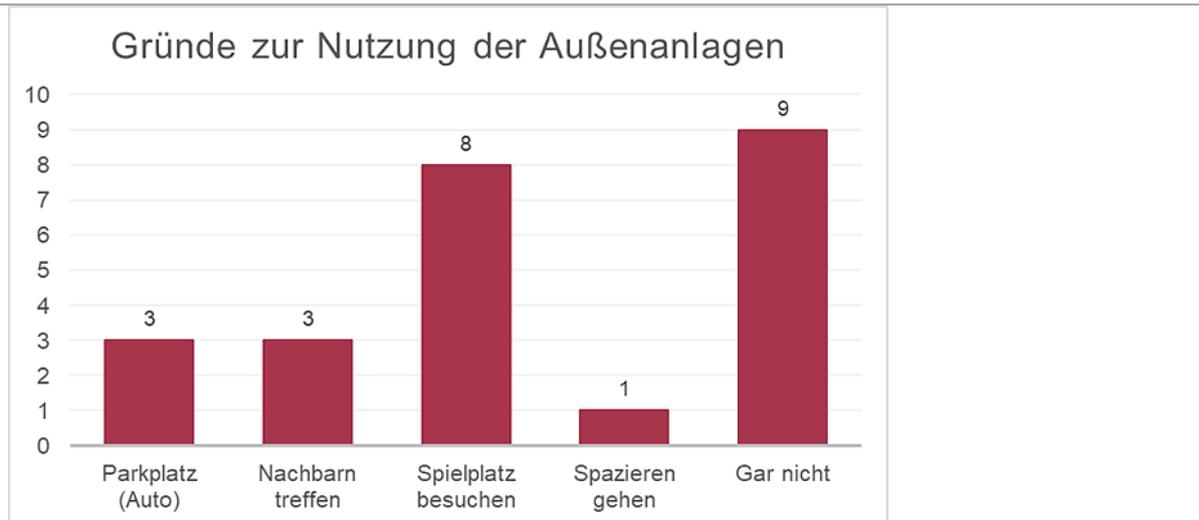
Angaben zu den Haushalten

- durchschnittlich 2 bis 3 Personen pro Haushalt
- Konkrete Altersverteilung bei den befragten Haushalten:

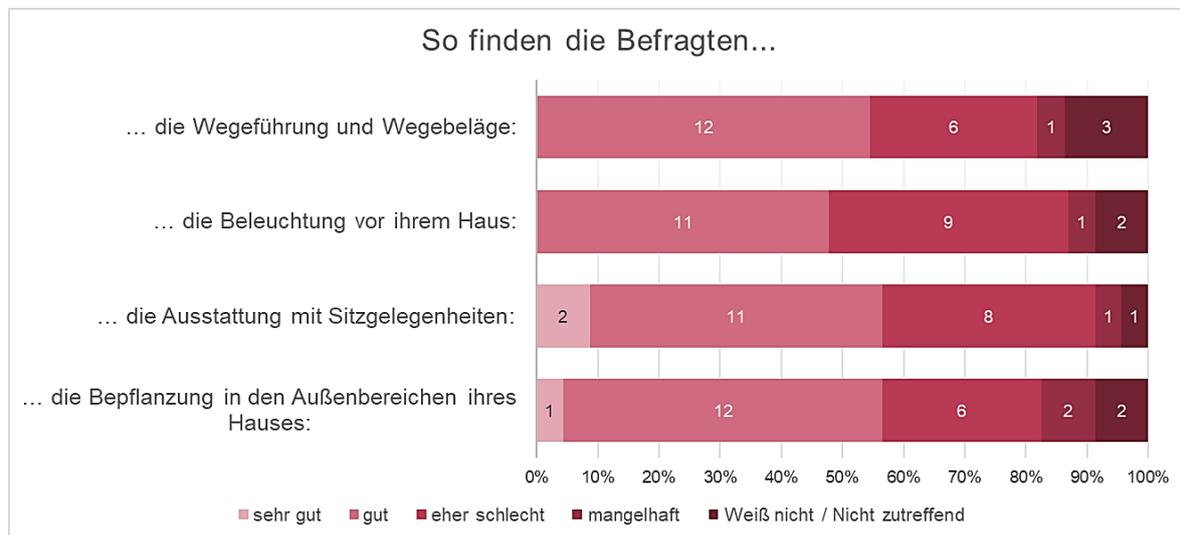


Nutzung und Wahrnehmung des Wohnumfeldes

- Verschiedene Gründe zur Rauman eignung der Außenanlagen durch die Bewohnerschaft, (Einzelnennungen: Pflege der Grünanlagen, Weg zum Einkaufen, Nutzung der Bänke zur Erholung):



- Differenzierte Bewertung der Außenanlagen durch die BewohnerInnen (Bewertungsmöglichkeiten: ‚sehr gut‘, ‚gut‘, ‚eher schlecht‘ und ‚mangelhaft‘):



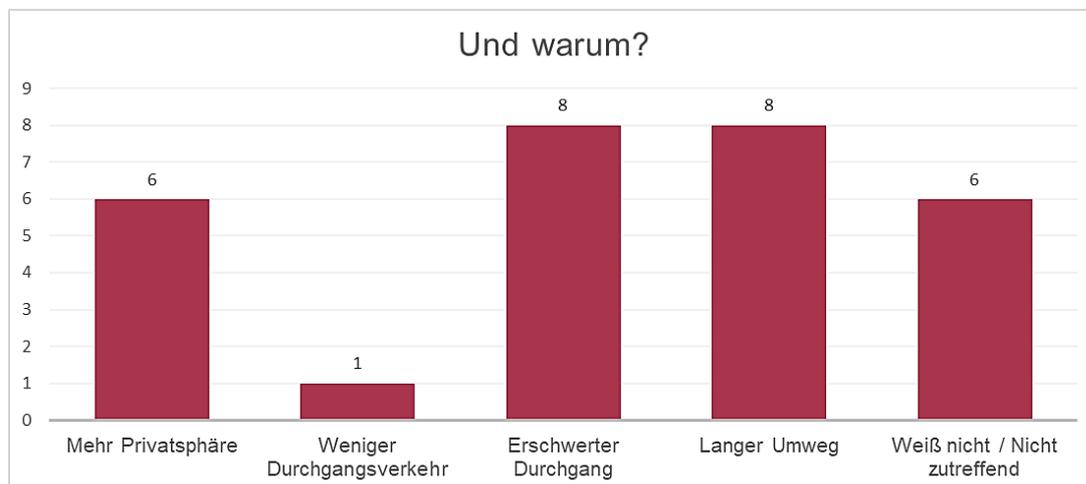
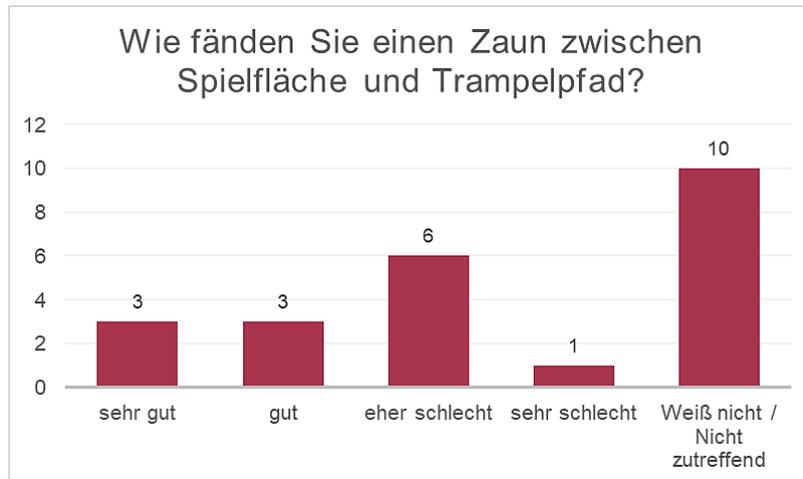
- **Wegeführung und Wegebeläge:** Problem von Treppenstufen an den Hauseingängen (v.a. Wilschwanbrook 14); teils wackelige und unebene Gehwegplatten, nicht-barrierefreier Absatz im Durchgang zur Spielfläche
- **Beleuchtung:** Wunsch nach mehr Beleuchtung auf dem Parkplatz und der Spielfläche; am Kellereingang des Hauses Wilschwanbrook 18 brennt das Licht dauerhaft
- **Sitzgelegenheiten:** Wunsch nach mehr Bänken, v.a. auf dem Parkplatz und der Spielfläche; die Bänke wirken teils ungepflegt
- **Bepflanzung:** Wunsch nach Blühpflanzen, z. B. im Bereich des Parkplatzes; Idee von Blumeninseln

Die Meinung der MieterInnen zu einem neuen Zaun zwischen Spielfläche und Trampelpfad

Während der ersten Beteiligungsrunde kam die Idee auf, Spielfläche und Pfad hinter den Gebäuden mittels eines Zaunes voneinander zu trennen. Dabei erhofft man sich mehr Privatsphäre für spielende Kinder und weniger negative Einflüsse von Tieren, vor allem Hunden. Allerdings handelt sich bei dem Durchgang zur Spielfläche um eine beliebte Abkürzung. Daher wurde im Fragebogen auf eben diese Idee eingegangen und mit den Befragten besprochen. Als Ergebnisse kamen raus:

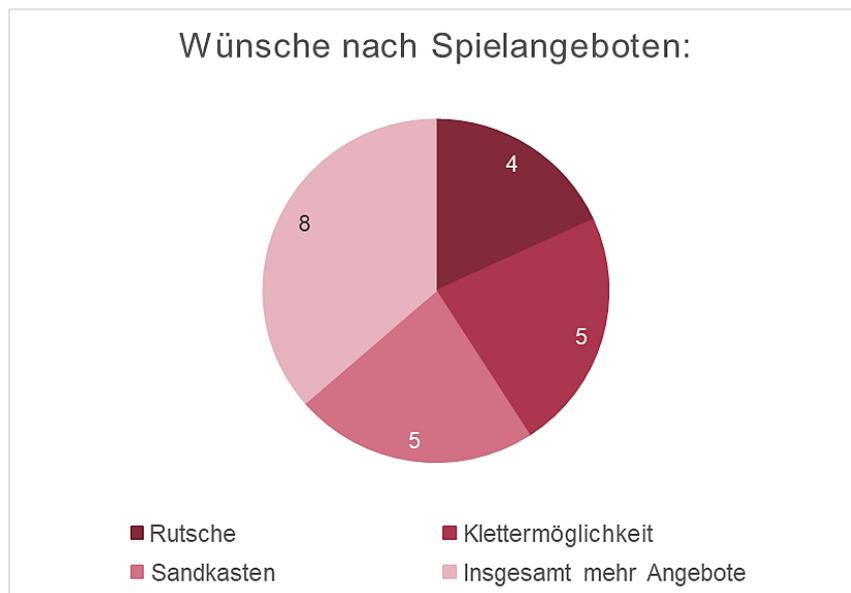
- Gemischte Meinungen seitens der MieterInnen
- Viele MieterInnen enthielten sich

- Viele Befragte empfanden die Idee als ‚eher schlecht‘, aber zusammengerechnet genauso viele empfanden sie als ‚sehr gut‘ und ‚gut‘
- Fünf Personen empfahlen, hier keine Veränderung vorzunehmen
- Zaun sieht abgrenzend aus



Zufriedenheit mit und Anregungen zur Spielfläche

- Einigkeit darüber, dass die Spielfläche klein und unattraktiv ist
- Niemand ist mit der Fläche zufrieden, 9 Personen waren ‚eher unzufrieden‘ und 3 Personen ‚sehr unzufrieden‘
- Im Falle eines neuen Sandkastens wurde auf die Notwendigkeit einer Abdeckung hingewiesen
- Rindenmulch unter einem Klettergerüst wäre gewünscht
- Weitere Ideen: s. Abbildung unten; Wipptiere und ein Spielhaus wurden ebenfalls einmal genannt
- Wunsch nach mehr Bänken am Spielplatz



Weitere Anregungen und Wünsche der MieterInnen

➤ Mobilität und Parkplatz:

- Überdachte und ebenerdige Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Kinderwagen. (Aktuell keine Abstellmöglichkeit für Kinderwagen, im Treppenhaus nicht und vor dem Haus auch nicht.) [Mehrfachnennung]
- Verbesserung der Hausdämmung
- Nachziehen der Linien auf dem Parkplatz
- Zaun um den Parkplatz wieder herrichten [Mehrfachnennung]
- Problem bei Regen: Wasser staut sich auf dem Parkplatz, die Abflüsse sind verstopft

➤ Sauberkeit:

- Müll-Container sind unansehnlich [Mehrfachnennung]
- Zu viele Wohnungen auf zu wenige Mülltonnen
- Müll-Container sind häufig bzw. schnell überfüllt [Mehrfachnennung]
- Zu wenige Restmülltonnen
- Rattenproblem bei den Mülltonnen
- Abschließbare Mülltonnen wurden noch nicht umgesetzt, sind sehr gewünscht [Mehrfachnennung]
- Sperrmüll durch Fremde [Mehrfachnennung]
- Ersatzloser Abbau diverser Mülleimer im vergangenen Jahr führt zu herumliegendem Müll in dem Projektbereich.

➤ Aufenthalt:

7. Fokussierung der Schwerpunkte

Häufig genannte Nutzungs-/Gestaltungswünsche:

- Bei den verschiedenen Spielplätzen geht es generell um eine Verbesserung und Ergänzung des vorhandenen Angebotes an **Spielgeräten**.
- Der nördliche **Bolzplatz** (7) ist zu erhalten und zu erneuern.
- **Fitness-Geräte** an Stelle des süd-westlichen Bolzplatzes (3) wurden mehrfach gewünscht.
- Eine verbesserte **Wege-Beleuchtung** im Quartier kam häufiger zur Sprache.
- Vor allem seitens SeniorInnen wurden fehlende **Sitzgelegenheiten** entlang der Wege angesprochen. Diese sind notwendig, um die fußläufige Mobilität der SeniorInnen zu unterstützen.
- Im Bereich Mobilität wurde mehrfach auf fehlende **Fahrradabstellmöglichkeiten** hingewiesen.